

„Zur richtigen Zeit gestartet“

Seit vier Monaten gibt es das Projekt Dorf-Mobil, Fahrteam zieht erste Bilanz

VON JOHANNA DAHER

OBERLISTINGEN. Da ist eine ältere Dame, die zum Arzt muss, aber nicht alleine fahren kann. Eine Jugendliche möchte in einen Nachbarort, hat aber noch keinen Führerschein. Nur das Alter unterscheidet sie, beide bräuchten eine Fahrgelegenheit. Weil sie den Bedarf sahen, hat ein Team aus Breuna den ehrenamtlichen Fahrdienst Dorf-Mobil vor vier Monaten gegründet und jetzt zum ersten Mal Bilanz gezogen.

„Unser Projekt läuft gut an. Wir hatten nicht mit so großer Resonanz in so kurzer Zeit gerechnet“, fasst Susanne Toischer, Vermittlerin und Fahrerin bei Dorf-Mobil, das Gespräch mit ihren zirka 22 Kollegen zusammen. Bisher hätten sie um die 50 Fahrten gemacht. Diese würden sie sich quittieren lassen, da das Projekt von der Evangelischen Kirche Breuna abgesichert sei.

Nachdem sich die Nachfrage bestätigt habe, hätte sich auch die Diskussion nach dem Bedarf gelegt, denn der sei vorhanden. Eine Frau habe den ehrenamtlichen Dienst schon öfter genutzt und gesagt: „Genau zur richtigen Zeit ist dieses Angebot entstanden“, erzählt Toischer freudestrahlend.

Ergänzend aktiv

Sie fügt hinzu: „Wir wollen keine Konkurrenz zum Taxi sein, sondern eine Ergänzung.“

So werde der Fahrer selbst nicht bezahlt. Der Mitfahrer gebe ihm lediglich pro Kilometer 35 Cent. Doch die Strecke hat auch ihre Grenzen: „Eigentlich wollen wir in die umlie-



Jederzeit bereit zu helfen: Susanne Toischer ist Vermittlerin und Fahrerin beim ehrenamtlichen Projekt „Dorf-Mobil“ aus Breuna. Es soll der Nachbarschaftshilfe dienen.

Foto: Daher

genden Orte fahren. Eine Anfrage nach Paderborn mussten wir deshalb ablehnen.“ Außer-

dem sei es nicht möglich, jemanden täglich zum Bus zu fahren. Dafür hätte das 22-köpfige Team nicht genügend Kapazitäten.

Auch mussten sie es aus Sicherheitsgründen erstmalig ablehnen, Hunde mitzunehmen. „Wir haben alle hinten keine Schutzvorrichtung. Die Verantwortung ist uns zu groß.“

Nutzen und mitmachen

Jeder, der sich vorstellen könnte, ebenfalls ehrenamtlich für das Team Dorf-Mobil zu fahren, kann sich bei Susanne Toischer melden. Ebenso gilt das für alle Personen, die die Fahrt in Anspruch nehmen möchten. Toischer stellt als Bindeglied die Vermittlung zwischen Fahrer und Mitfahrer her.

Letztendlich soll der Fahrdienst der Nachbarschaftshilfe dienen oder wie ein Gast einmal meinte: „Den Fahrer kenne ich noch nicht. Aber das ist kein Problem. Den kann man ja noch kennenlernen.“



Vor vier Monaten: vorne links Silke Toischer mit Karl Hellmich (Ehrenamtsbeauftragter Landkreis) und einigen Vermittlern sowie Pfarrer Thomas Wischnath, den Ortsvorstehern Friedbert Kanne und Friedhelm Becker, Bürgermeister Klaus-Dieter Henkelmann und Seniorenbeauftragter Peter Burmester.

Archivfoto: Ulbrich

Kontakt: 05676/8835